

Das militärgeschichtliche Schriftgut im Niedersächsischen Staatsarchiv in Bückeburg

Im Niedersächsischen Staatsarchiv in Bückeburg werden die Urkunden und Akten aus dem Bereich der ehemaligen Grafschaft Schaumburg verwahrt. Beim Erlöschen des Hauses der Grafen von Holstein-Schaumburg fiel im Jahre 1647 der westliche Teil der Grafschaft durch Erbfolge an das Haus Lippe und bildete seitdem die Grafschaft, seit 1807 das Fürstentum Schaumburg-Lippe, das — 1918 in einen Freistaat umgewandelt — bis zum Jahre 1946 seine Selbständigkeit behielt, um dann im Lande Niedersachsen, heute als Landkreis Schaumburg-Lippe, aufzugehen. Der östliche Teil der Grafschaft mit der Stadt Rinteln wurde 1647 in Personalunion mit der Landgrafschaft Hessen-Kassel verbunden und verblieb — zunächst mit einer eigenen Regierung, dann als Landkreis Grafschaft Schaumburg — bei Hessen, bis er im Jahre 1932 dem Regierungsbezirk Hannover zugeschlagen wurde.

Eine gedruckte Übersicht über die Bestände des Staatsarchivs in Bückeburg liegt noch nicht vor. Für Schaumburg-Lippe ist als Einführung auch in die militärgeschichtlichen Bestände heranzuziehen: Franz Engel, Die Schaumburg-Lippischen Archive und zentralen Registraturen (= Veröff. der Niedersächsischen Archivverwaltung 4), Göttingen 1955.

Die für die Militärgeschichte bedeutsame archivalische Überlieferung wird hier in der Reihenfolge der Bestandsübersicht aufgeführt.

I. Des. L = Alte Grafschaft Schaumburg und Schaumburg-Lippe

Des. L 1: Schaumburger Samtarchiv. 15. Jh. — 1647 (245 Fach)

Abt. I A: u. a. Reichskriegssachen, Landfrieden, Türkenhilfe.

Abt. I F: Akten betr. Einquartierung, Durchmärsche, Waffenlieferungen, Schloßgarnison Bückeburg, Bestallung von Militärpersonen, Soldregister, Musterzettel, schaumburgische Truppen in fremden Diensten. Handakten des Grafen Otto IV. (1544—1576) als Rittmeister in spanischen und niederländischen Diensten. Politische und militärische Korrespondenzen betr. den Dreißigjährigen Krieg. (Diese schwer wassergeschädigte und noch nicht völlig restaurierte Abt. ist bisher unverzeichnet und nur chronologisch geordnet.)

Abt. V: u. a. umfangreiche Berichte der Amtleute über getroffene Defensivmaßnahmen sowie Kriegereignisse in den schaumburgischen Ämtern aus dem Dreißigjährigen Krieg.

Des. L 2: Schaumburg-Lippische Regierung. 1648—1777 (121 Fach)

u. a. betr. Kontribution, Rekrutenaushebung, Deserteure, Landmiliz, Defensivmaßnahmen, Garnison Bückeburg, Türkenkriege, Siebenjähriger Krieg, Durchzug und Einquartierung fremder Truppen. Festung Wilhelmstein: Bau und Unterhaltung, Besatzung, militärische Übungen (1762—1777).

(Der weitaus größte Teil der militärgeschichtlichen Überlieferung des Grafen Wilhelm (1748—1777) befindet sich im Fürstlich Schaumburg-Lippischen Haus-

archiv in Bückeburg (Hofkammer), u. a. seine militärischen Schriften, Berichte vom portugiesischen Feldzug (1762/63) und eine über ganz Europa gehende Korrespondenz mit zeitgenössischen Militärs und Politikern.)

Des. L 3: Schaumburg-Lippische Regierung. 1778—1909 (672 Fach)

u. a. Rheinbundsachen. Deutscher Bund: Militärverhältnisse, Protokolle der Militärkommission, Angelegenheiten des X. Armeekorps. Norddeutscher Bund: Militärkonventionen, Garnisonen in Bückeburg und Stadthagen, Westfälisches Jägerbataillon Nr. 7. — Durchmärsche und Einquartierung fremder Truppen, Fouragelieferungen, Teilnahme an den Feldzügen 1806/07 und 1813/15 sowie 1870/71. — Protokolle des schaumburg-lippischen Militärgerichts. Schaumburg-Lippisches Militär: Personalangelegenheiten (dabei Scharnhorst), Montierungssachen, Rapporte, Solddienste bei fremden Staaten, Besatzung und Unterhaltung der Festung Wilhelmstein, Landwehr und Landsturm, Militärdienstauszeichnungen, Kasernen und Lazarette. Militärverordnungen.

Des. L 4: Schaumburg-Lippische Regierung. 1909—1947 (710 Fach)

Abt. XXVIII: Militärkonventionen, Reichswehr, Garnisonen, Ersatz- und Landwehrwesen, Servis, Einquartierung, Marineangelegenheiten, Mobilmachungssachen, Militärerziehung und -bildungswesen, Militärfürsorge, Kriegsgefangene, Vaterländischer Hilfsdienst, Wehrmachtseigentum.

Des. L 15: Militärkommando. 1803—1867 (11 Fach)

Stammrollen, Ordre- und Parolebücher, Protokoll- und Kontrollbücher des Militärkommandos, Inventare der Garnisonen Bückeburg und Wilhelmstein, Personalsachen, Festungsreglements (Bundesfestungen Mainz und Luxemburg), Akten über Ehren- und Dienstzeichen.

Des. L 82: Landesfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene. 1920—1946 (7 Fach)

Enthält ca. 800 Personalakten.

Des. L 115: Garnisonsverwaltung Bückeburg. 1871—1901 (1 Fach)

Materialbeschaffung, Betriebskostenrechnungen.

II. Des. H = Hessische Grafschaft Schaumburg

Des. H 1: Regierung Rinteln. 1647—1821 (80 Fach)

Enthält nur einige Akten betr. die Festung Rinteln (1665—1688).

Die sonstigen Militärakten dieses Bestandes befinden sich noch im Hessischen Staatsarchiv Marburg.

Des. H 2: Regierungsdeputation Rinteln. 1821—1867 (138 Fach)

Abt. IX: Rekrutierungen, auswärtige Militärdienste, Einquartierung und Durchmärsche, Mobilmachungen, Serviswesen, Manöver, Bürgergarden. — Teile des Bestandes befinden sich noch im Hessischen Staatsarchiv Marburg.

III. Des. K = Schaumburg-Lippisches Kammerarchiv

Des. K 1: Älteres Kammerarchiv. 1647—1777 (150 Fach)

u. a. Akten betr. die Kriegskasse, Militäreinstellung und -besoldung, Subsidienverträge und finanzielle Abwicklung, Arsenal- und Montierungsangelegenheiten, Unterhalt der Festung Wilhelmstein und der Garnisonen (mit Blomberg und Schieder).

Des. K 2: Jüngerer Kammerarchiv. 1777—1920 (1450 Fach)

Dasselbe wie Des. K 1.

Des. K 6: Hofmarschallamt. 1869—1920 (150 Fach)

u. a. Ordensverleihungen, militärische Auszeichnungen.

Des. K 90: Rechnungsregistratur. 1648—1920 (378 Fach)

u. a. Garnisonrechnungen (1691—1812).

IV. Deposita

Depos. 3: Guts- und Familienarchiv v. Münchhausen zu Apeln. 8.—20. Jh. (360 Fach)

Abt. F: u. a. Nachlässe von Offizieren der Familien v. Münchhausen und v. Oheimb. Offizierslisten der kurhannoverschen und hessischen Armee, Tagebuch über den Siebenjährigen Krieg betr. das schaumburg-lippische Karabinier- und Jägerkorps, Handakten des Rembert v. M. auf Vitzenburg aus seiner Tätigkeit als Kreishauptmann des Militärkreisamtes Mariampol in Litauen (1916—1919).

Depos. 6: Guts- und Familienarchiv v. Münchhausen zu Lauenau. 14.—20. Jh. (80 Fach)

u. a. Korrespondenzen Ludolfs v. M. betr. den spanisch-niederländischen und den Dreißigjährigen Krieg (1598—1629). Handakten des Generalmajors Börries Hilmar v. M. auf Hess. Oldendorf (1713—1749). Akten des Prinz-Maximilian-Regiments zu Pferde mit Abrechnungen, Muster- und Quartierlisten, Disziplinarsachen, Reglements (1710—1731). Tagebuch des hessischen Obristen Börries Hilmar v. M. vom Feldzug der hessischen Truppen in Nordamerika (1780—1783).

Depos. 11: Archivaliensammlung des Schaumburg-Lippischen Heimatvereins. 1507—1956 (13 Fach)

u. a. Rapporte der schaumburg-lippischen Truppenteile und der Garnisonen Bückeburg, Wilhelmstein, Blomberg (1761—1783).

Depos. 18: Nachlaß des Admirals Adolf v. Trotha. 1868—1940 (8 Fach)

Korrespondenz mit mehr als 400 Briefpartnern, überwiegend Marineoffizieren, u. a. mit Bachmann, v. Levetzow, v. Müller, Scheer, v. Tirpitz. Niederschriften, Berichte und Handakten — aus seiner dienstlichen Tätigkeit als enger Mitarbeiter von Tirpitz, als Chef des Stabes der Hochseeflotte, als Chef der Admiralität — über Flottenbau, Organisation der Marine, Marinepolitik, allgemeine Politik und Kriegführung, den U-Bootkrieg, die Skagerrak-Schlacht, Revolution und Zusammenbruch, den Kapp-Putsch. Lebensbilder und Niederschriften über zeitgenössische Persönlichkeiten des politischen und Marinelebens.

(Die Benutzung dieses Nachlasses bedarf der Genehmigung durch den Familienverband v. Trotha.)

